



Häuser müssen weichen

Im Zuge der Ortsentwicklung werden in Jenbach zwei Häuser abgerissen, u. a. das Feucht-Haus. Seite 34

Foto: Zwicknagel

Nach 47 Jahren noch kein bisschen leise

Hopfgarten – Im Rahmen ihres Showprogramms präsentierte das „Auner Alpenspektakel“ rund um den Westendorfer Peter Aschaber einige ihrer besten Show-Einlagen aus den vergangenen Jahrzehnten. Bei der Premiere in der Salvena in Hopfgarten durften die legendären „Alpenspektakel Shows“ wie der urige Fotograf, die Marionette mit der singenden Säge, der Holzmichel, welcher mit seiner Motorsäge ein Alphorn zerschneidet, drei mexikanische Trompeten und vieles mehr nicht fehlen. Neben Aschaber gehören seit einigen Jahren auch der Zillertaler Trompeter Michael Ausserladscheider sowie der Akkordeonist Hans Kaindl zum „Spektakel“. Verjüngt

wird das Quintett durch die beiden Sängerinnen Martina und Andrea Diechtl. In Zukunft möchte der fast 62-jährige Aschaber kürzer treten. Ob es im nächsten Jahr noch ein wöchentliches Showprogramm geben wird, lasse er offen. Das diesjährige Programm ist noch bis zum 25. September jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr in der Salvena zu sehen. Mit seinem Bruder Engelbert sowie den Musikern Michael Ausserladscheider und Günther Heim veranstaltet Aschaber erstmals ab dem 10. Juni jeden Montagabend mit der „Schuhplattler und Volkstanzgruppe Mariastein“ in der arena365 in Kirchberg bis Ende September einen Unterhaltungsabend. (fh)



„Die Marionette mit der singenden Säge“ wird heuer aufgeführt. Foto: Haun



Strabag-Polier Alexander Gindu, Alexander Hronek vom Bauamt der Marktgemeinde St. Johann, Vizebürgermeister Hubert Almberger und Roland Eder (v. l.) von der Firma Eder auf der Baustelle vor dem Café Rainer, wo gerade Pflasterarbeiten stattfinden. Foto: Mader

Neue Begegnungszone nimmt langsam Formen an

Bis Ende Juni wird der Ortskern von St. Johann mit großformatigen Granitplatten und so genannten Wiener Würfeln verschönert.

Von Michael Mader

St. Johann i. T. – Trotz der vielen Regentage in den vergangenen Wochen liegen die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Speckbacherstraße und des Bahnhofswegs annähernd im Zeitplan. „Wir haben bereits am 15. März angefangen. Zwei Wochen früher als in den vergangenen Jahren, weil es hinten knapp wird. Aber wir haben im Auge, dass wir am 30. Juni fertig sein sollen“, erklärt Alexander Hronek vom Bauamt der Marktgemeinde St. Johann bei einer

Baubesprechung. Zu der waren nicht nur die Bauarbeiter eingeladen, sondern auch die von den Arbeiten betroffenen Anrainer. „Es freut mich, dass fast alle da sind. Das ist ein Stimmungsbild, ein gutes Zeichen. Mittlerweile haben wir ja schon Routine, immerhin ist es bereits der fünfte Bauabschnitt“, sagt Vizebürgermeister Hubert Almberger. Auch wenn es heuer mit dem Wetter nicht so ganz gepasst habe. „Ihr seid für mich die Helden der Baustelle“, dankt Almberger den Bauarbeitern.

Wie berichtet, wird bei der Neugestaltung der bestehenden Straßenbelag mit großformatigen Granitplatten in der Mittelzone und Wiener Würfeln an den Seiten ersetzt. In Passagen, die oft überquert werden, wird der Mittelstreifen unterbrochen. Außerdem erfolgt die Umstellung auf ein Mittelentwässerungssystem. Derzeit wird laut Almberger an einem der wichtigsten Bauabschnitte gearbeitet – an der Ecke rund um das Café Rainer. „Hier entsteht eine smarte Verkehrslösung, eine Begegnungszone, wo alle auf-

einander Rücksicht nehmen“, erklärt der Vizebürgermeister. Es brauche aber natürlich ein bisschen Zeit, bis die Bevölkerung das Prinzip verstehe. In St. Johann ist das bereits die fünfte Baustelle, wobei jede mit 500.000 bis 550.000 Euro zu Buche schlägt. „Wir halten bereits in 17 Gemeinden Vorträge bzw. erklären, wie die Begegnungszonen funktionieren“, weiß Hronek zu berichten. Auch der Verkehr im Zentrum von St. Johann habe sich verringert – und zwar von mehr als 4000 Pkw pro Tag auf weniger als 3000.

40 Jahre Schützenpartnerschaft

St. Johann i. T. – Vor 40 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen der Fellerschützenkompanie und der Schützenkompanie St. Johann in Ahrn geschlossen. In St. Johann in Tirol wurde dieses Jubiläum nun würdig gefeiert. Nach einem gemütlichen Abendessen wurden von den beiden Hauptmännern, Oliver Wieser und Walter Hofer, die Jubiläumsgeschenke überreicht. Lorenz Ritter wurde von seiner Kompanie für die alljährliche Organisation des Schützenmarsches von Nord- nach Südtirol geehrt. Ehrenhauptmann Alois Foidl

wurde vom Südtiroler Schützenbund für seine Verdienste um das Südtiroler Schützenwesen die Katharina-Lanz-Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Vor Kurzem rückten beide Kompanien zum gemeinsamen Kirchgang aus. Die von Schützenprälat Dekan Trausnitz gehaltene Messe wurde von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle St. Johann würdig umrahmt. Beim anschließenden Totengedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal schoss jede Kompanie eine saubere Generaldecharge. Mit einem

gemütlichen Schützenfrühstücken fand die Partnerschaftsfeier ihren Ausklang. Dabei ist die Partnerschaft der beiden Kompanien eine ganz besondere: Durch viele gegenseitige Besuche und gute private Kontakte wird sie aktiv gelebt und so auch von den „Alten“ an die „Jungen“ weitergegeben. Ein Fixpunkt im jeweiligen Schützenjahr sind die seit 35 Jahren gegenseitig durchgeführten Schützenmärsche. Die beiden Kompanien rücken aber auch bei verschiedenen Anlässen in Nord- oder Südtirol immer wieder gemeinsam aus. (TT)



Die beiden St. Johanner Kompanien marschierten gemeinsam auf. Foto: Fellerschützenkompanie St. Johann in Tirol

TONI Verschrieben

„Verschreiber oder Anliegen? Bin ma nit sicher. Der ÖGB hat geschtern in a Aussendung a ‚absolutes Rauschverbot‘ in der Gastronomie gefordert. Dem Wirt is vor Schreck de Tschick ins Bier g’fallen.“



KURZ ZITIERT

„Wir werden zum europäischen Zentrum für Spitzenforschung und Handwerk.“

Rudolf Häusler
Der Kemater Bürgermeister sieht großes Potenzial im neuen Gewerbepark.

ZAHL DES TAGES

11 Hunde zählt die ehrenamtliche Landecker Rotkreuz-Suchhundestaffel, die jetzt auch bei Notfällen zu Einsätzen im Altenheim ausrückt.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 36
Kinoprogramm Seite 37
Wetter und Horoskop Seite 38
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com
www.tt.com/auto